

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Amöneburg am 28. Januar 2009

Rheinterrassen Amöneburg

Beschluss Nr. 0002

Zur kurzfristigen Umsetzung eines ersten Bauabschnittes zu einer öffentlichen „Amöneburger Rheinterrasse“ wird der Magistrat gebeten:

1. Das anliegende Konzept des Stadtplanungsamtes "Amöneburger Rheinterrasse" in enger Abstimmung mit der Paddlergilde, der Dyckerhoff AG und den zu beteiligenden Ämtern abzustimmen und umzusetzen. In diese Abstimmungsgespräche sind auch die von der Maßnahme betroffenen Kleingärtner einzubeziehen.
2. Die vertraglichen Regelungen zwischen Paddlergilde und Dyckerhoff zum längerfristigen Verbleib der Amöneburger Paddlergilde unter Berücksichtigung der weiteren Option der Entwicklungen anzustoßen und zu begleiten.
3. Einen Vertrag zur Übernahme der Fläche von der Dyckerhoff AG durch die Landeshauptstadt Wiesbaden vorzubereiten.
4. Einen Vertrag zur Übernahme der Verkehrssicherheitspflicht der neuen öffentlichen Fläche „Amöneburger Rheinterrasse“ zwischen Paddlergilde und der Landeshauptstadt Wiesbaden abzustimmen und vorzubereiten.
5. Unter Beteiligung der Dyckerhoff-Stiftung und Herrn Dr. Klaus Dyckerhoff ein Finanzierungskonzept zu erarbeiten.

Begründung:

Die Aufwertung des Stadtteils Amöneburg durch ein öffentlich zugängliches Rheinufer (Rheinuferterrasse) besitzt im Sinne der beschlossenen Rahmenplanung "Alexander-von-Engelberg-Straße" eine zentrale Bedeutung. Zur Verfestigung und der Weiterführung des Zieles „ Amöneburg an den Rhein“ ist es für die Amöneburger Bürgerschaft und im Hinblick auf die Vermarktung der neuen Bauflächen erforderlich, die Rheinlage Amöneburgs erlebbar zu machen. Daher soll noch vor der Fertigstellung des Gesamtkonzeptes ein erster Baustein,

in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern und angrenzenden Nutzern, zur Steigerung des Images und der Lebensqualität im Stadtteil umgesetzt werden.

Ziel ist es, mit einer Verbreiterung des ca. 2,0 m breiten bestehenden Gartenweges um ca. 7,0 m auf eine Gesamtbreite von 9.0 m (auf das Konzept des Stadtplanungsamtes wird verwiesen) zwischen der Bootshalle und der Paddlergilde ein erstes attraktives, öffentlich zugängliches Stück Rheinufer zu schaffen. Mit einer kleinen Außenbewirtung und einem „Bespielen“ der Flächen (Musik am Sonntag, Wein zum Sonnenuntergang) mit Unterstützung der ortsansässigen Vereine, soll die notwendige öffentliche Aufmerksamkeit aufgebaut werden.

Verteiler:

Dezernat IV z. w. V.
100400 WV

Soultana
Ortsvorsteherin